

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 9 (1919)
Heft: 33

Artikel: Die Deutsche Filmproduktion 1918
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-719584>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinema

Abonnements- und Annoncen-Verwaltung:
 „ESCO“ A.-G., Publizitäts-, Verlags- und Handels-Gesellschaft.

Annoncen 1/2 Seite 1/2 Seite
 Für die Schweiz Fr. 75 Fr. 40
 Für Deutschland Mk. 120 Mk. 70
 Für einst. Oestr.-U. K. 180 K. 95
 Für d. übr. Ausl. Fr. 80 Fr. 45
 Kleinere Annoncen nach Vereinbarung.
 Für gr. Abschl. verl. man Spez.-Off.

ZÜRICH I
 Uraniastrasse 19
 Teleph Selnau 5280
 Postcheckkonto
 VIII 4069

Abonnements per Jahr
 Für die Schweiz Fr. 30
 Für Deutschland Mk. 60
 Für die Gebiete des einst.
 Oesterreich-Ungarn . . K. 75
 Für das übrige Ausland . Fr. 35

Die Deutsche Filmproduktion 1918.

Wohl keine Branche der deutschen Industrie hat in den vergangenen Kriegsjahren ähnliche Erfolge zu erzielen vermocht, wie die deutsche Filmindustrie. Fristete sie vordem nur ein kümmerliches Dasein, und war dem doppelten Feinde, der äusseren Konkurrenz und den inneren Anfeindungen nicht gewachsen, so eroberte sie sich in den letzten Jahren eine ganz erste Stellung im deutschen Wirtschaftsleben, die zu festigen und auszubauen, die erste Aufgabe der deutschen Wirtschaftspolitik sein dürfte.

Eine genaue Statistik über die deutsche Filmproduktion besteht bis heute nicht. Da aber die deutsche Reichshauptstadt Berlin bis vor kurzem in diesem Industriezweig eine faktische Monopolstellung innehatte, und jeder in Berlin zur Vorführung gelangende Film die dortige Zensurstelle passieren musste, so können die amtlichen Ausweise der Berliner Filmzensurstelle, wohl als annähernd vollständig betrachtet werden. Es wurden im Jahre 1918 in Berlin insgesamt 1,145,316 Meter zensuriert gegen 819,932 Meter im Jahre 1917. An diesen Gesamtziffern sind im Jahre 1918 von ganzen 145 Firmen beteiligt, während 1917 127 deutsche Firmen und 17 ausländische, zusammen 144 Firmen die Versorgung des deutschen Marktes mit Film besorgten. Ein Fünftel davon entfällt auf den Konzern der Universum Film Aktiengesellschaft mit zusammen 269 Filmen und 220,329 Metern. Diese von der Berliner Zensur zensurierten Filme verteilen sich auf die einzelnen Produktionsfirmen und Filmvertriebsgesellschaften wie folgt:

	Films	Meter
Nordische Film Co.	76	64,167
Eiko-Film G. m. b. H.	92	42,326
(Davon waren 50 Filme mit 8700 Met. Eiko-Wochen.)		
Messter Film G. m. b. H.	75	41,537
Deutsche Bioskop Ges.	31	40,922
Berliner Film-Manufaktur	29	38,195
Oilver-Film u. B. B. Film	50	37,136
Decla Film	33	37,345
Deutsche Lichtbild Ges.	129	32,501
Projektions A.-G. Union	27	32,080
Greenbaum Film	23	31,537
Treumann Larsen Film	19	24,810
Saturn Film	17	24,240
Bayrische Film Ges.	37	22,147
Richard Oswald Film	13	22,149
Neutral Film	14	19,625
Wiener Kunstfilm	12	18,398
May-Film Ges.	11	16,398
Max Mack Film	14	15,410
Bild und Filmamt, Berlin	75	15,312
Imperator Film	14	14,794
Egede Nissen Film	13	14,771
Kowo Film	16	14,361
Sascha-Messter, Wien	13	13,780
Ledermann u. Co.	16	13,449
National Film	9	13,036
Luna Film	9	12,644
Meinert Film	8	12,601
Natur Film	9	12,589

§ Amboss Film	9	12,540	§ Argus Film	2	3,378
Stuart-Webbs Film	10	12,254	§ Progrèè Film	2	3,226
Oskar Einstein	18	12,227	§ Erna Morena Film	2	3,220
Karfiol Film	13	11,905	§ Rolf Randolph Film	2	3,220
Ebert Film	11	11,785	§ Josef Rideg	4	3,182
Dt. Mutoskop u. Biograph Ges.	8	11,595	§ Creutz Film	2	3,179
Atlantje Film	9	11,566	§ Patria Film	3	3,154
Imperial Film	8	11,078	§ Deutsche Film-Ges.	2	3,084
Frankfurter Film	7	10,674	§ Nivelli Film	2	3,073
Münchener Kunstfilm-Ges.	10	9,608	Azet Film	2	2,869
§ Hella Moja Film	6	9,455	§ Reisie Film	2	2,823
Trautmann Film	7	9,257	§ Berry Film	3	2,821
§ Horos Film	8	9,102	L'Arrange Film	3	2,717
Admiral Film	11	8,374	§ Harmonie Film	5	2,658
William Kahn Film	6	8,896	§ Frieda Wolff	2	2,412
Lotte Neumann Film	5	8,511	§ Monachia Film	2	2,412
§ Deitz u. Co.	9	8,923	Astra Film	2	2,239
Sphinx Film	5	8,295	§ Lindborg Film	2	2,194
§ Rex Film-Ges.	4	6,739	§ Danny Kaden Film	2	2,136
Eichberg Film	4	6,632	Willy Hess	3	2,118
§ Dr. Janowicz	4	6,512	A. Mintus	1	1,966
§ Jupiter Film	5	6,055	§ Carl Otto Schmidt	2	1,776
Fern Andra Film	4	6,008	§ Fritz Sommer Film	2	1,663
§ Ring Film	5	5,834	§ Franz Schmelter	3	1,330
§ Herold Film	7	6,710	Pinschewer	16	1,305
§ Ideal Film-Ge.	4	5,412	§ Legenden Film-Ges.	2	1,242
Dt. Kolonial Film-Ges.	5	5,159	Tosca Film	1	1,201
§ Dammann Film	9	5,194	Melitta Film	6	1,073
§ Mosch Film	4	5,140	§ Elga Film	2	1,170
Lux Film	4	5,024	§ Harry Berber Film	3	1,024
§ Stern Film	3	4,919	§ Hanna Henning	2	1,043
Beck Film	3	4,422	R. Glombeck u. Co.	2	815
Lothar Stark	3	4,415	§ Look Film	2	804
Badner Film	5	4,220	Flora Film	2	648
§ A.-G. Films	4	4,031	Rose Monopol Film	3	465
Mercedes Film	3	3,994	§ Weltkinematograph	3	355
§ Universum Film	4	3,697			
§ Münchener Filmindustrie	3	3,534			

(Die mit einem „§“ versehenen Firmen sind neue Gesellschaften des Jahres 1918.)

Allgemeine Rundschau = Echos.

Zürich. Unter der Firma Cito-Cinema A.-G. hat sich mit Sitz in Zürich eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist der Betrieb aller Geschäfte der Kino- und Filmbranche, Erwerb und Betrieb von Kinounternehmungen, sowie Beteiligung an solchen. Erwerb und Vertrieb von Filmen und Beteiligung an Filmunternehmungen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 250,000.

Glarus. Unter der Firma Lichtspiele A.-G. Glarus gründet mit Sitz in Glarus auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft, welche den Bau und Betrieb eines Kinematographentheaters in Glarus zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 9. Juli 1919 festgestellt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 85,000, eingeteilt in 170 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Pu-

blikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern und im Amtsblatt des Kantons Glarus. Die Gesellschaftsorgane sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen: Dr. jur. Otto Kubli, Advokat, von Nestal, in Glarus, Präsident; John Spitz, Fabrikant, von Sevelen, in Glarus, Vizepräsident; Heinrich Streiff-Vögeli, Fabrikant, von und in Glarus; Jakob Jenny-Luchsinger, Fabrikant, von Schwanden, in Hätzingen, und Mathias Blumer-Wild, Weinhändler, von Nidfurn, in Ennenda. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft führen der Präsident und der Vizepräsident.

Die deutsche Filmzensur. Artikel 117 ein Teil der deutschen Verfassung. Gelegentlich der Beratung über